

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage.	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis.	XIII

A. Einführung in das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe	1
I. Vergaberecht als Rechtsgebiet.	1
II. Grundsätze und Ziele des Vergaberechts.	1
1. Transparenzgebot.	2
2. Wettbewerbsgrundsatz	4
3. Gleichbehandlungsgrundsatz	6
4. Mittelstandsförderung	8
5. Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes	9
6. Das Gebot wirtschaftlicher Beschaffung.	9
7. Treu und Glauben	9
8. Beurteilungsspielraum und Ermessen	10
9. Weitere Grundsätze	11
III. Anforderungen an die Kommunikation	11
IV. Rechtsgrundlagen des Vergaberechts.	13
1. Überblick	13
2. Europäisches Recht	14
a. Der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.	14
b. Die EU-Vergaberichtlinien	14
3. Nationales Recht	16
a. Überblick, Vergaberechtsreform 2016 und 2019.	16
b. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	16
c. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)	17
d. Vergabe- und Vertragsordnungen	17

aa)	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	18
bb)	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)	18
e.	Die Sektorenverordnung (SektVO)	19
f.	Die Vergabeordnung Verteidigung und Sicherheit (VSVgV)	20
g.	Die Konzessionsvergabeordnung (KonzVgV)	21
h.	Landesrecht	21
B.	Die Ausschreibung	22
I.	Öffentliche Auftraggeber	22
1.	Gebietskörperschaften als „klassische“ Auftraggeber	23
2.	Andere juristische Personen als funktionelle Auftraggeber	24
3.	Verbände	26
4.	Sektorenauftraggeber	27
5.	Sonstige Auftraggeber	27
II.	Auftragsnehmer	28
III.	Öffentlicher Auftrag	28
1.	Begriff	28
2.	Abgrenzung der Auftragsarten	31
a.	Bauftrag	31
b.	Lieferauftrag	33
c.	Dienstleistungsauftrag	33
d.	Auslobungsverfahren	34
e.	Einordnung gemischter Aufträge	34
IV.	Zweiteilung des Vergaberechts – Die Schwellenwerte	36
1.	Grundsatz	36
2.	Schwellenwerte	37
3.	Ermittlung der Auftragswerte	38
4.	Anzuwendende Vorschriften bei Erreichen oder Überschreiten der Schwellenwerte	40
a.	Liefer- und Dienstleistungsaufträge	40
b.	Freiberufliche Dienstleistungen	41
c.	Vergabe von Bauleistungen	41
5.	Anzuwendende Vorschriften bei Nichterreichen der Schwellenwerte	41

V.	Arten der Vergabe	41
1.	Überblick	41
2.	Vergabeverfahren ab Erreichen der Schwellenwerte. . .	42
a.	Offenes Verfahren	42
b.	Nicht offenes Verfahren	42
c.	Verhandlungsverfahren	44
d.	Wettbewerblicher Dialog	46
e.	Innovationspartnerschaft	47
3.	Arten der Vergabe unterhalb der Schwellenwerte . . .	47
a.	Öffentliche Ausschreibung	47
b.	Beschränkte Ausschreibung	48
c.	Freihändige Vergabe und Verhandlungsvergabe ..	49
VI.	Teilnehmer am Wettbewerb	52
1.	Grundsätze	52
2.	Eignungskriterien	54
a.	Bei nationaler Ausschreibungspflicht im Übrigen, insbesondere nach dem 1. Abschnitt der VOB/A	55
b.	Bei EU-weiter Ausschreibungspflicht und im Anwendungsbereich der UVgO	55
3.	Eignungsnachweise	56
4.	Besondere Ausschlüsse von der Teilnahme am Wettbewerb	57
VII.	Vergabeunterlagen	57
VIII.	Leistungsbeschreibung	58
1.	Allgemeine Anforderungen	59
2.	Technische Spezifikationen, Produktneutralität	65
3.	Leistungsverzeichnis und Leistungsprogramm bei der Beschreibung von Bauleistungen	67
IX.	Fach- und Teillosvergabe	68
X.	Einleitung des Vergabeverfahrens	71
XI.	Bekanntmachung	71
XII.	Fristen	74
1.	Allgemeines	74
2.	Fristen im nationalen Verfahren	75
a.	Angebotsfrist und Bewerbungsfrist	75
b.	Bindefrist	75
3.	Fristen im EU-weiten Verfahren	76
4.	Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung	77

C. Das Angebot	78
I. Anforderungen an ein vollständiges Angebot	78
II. Bindung an das Angebot	84
III. Zulässigkeit von weiteren Hauptangeboten	85
IV. Zulässigkeit von Nebenangeboten	85
D. Die Vergabe	87
I. Eröffnung der Angebote bei Ausschreibungen	87
II. Aufklärung des Angebotsinhalts und Verhandlungsverbot ..	88
III. Prüfung und Wertung der Angebote	89
1. Ausschluss fehlerhafter Angebote	90
a. Zwingend auszuschließende Angebote	90
b. Nach Ermessen auszuschließende Angebote	93
c. Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise	94
2. Prüfung der Eignung der Bieter	96
a. Eignungskriterien	97
b. Bekanntgabe der Eignungs- und Zuschlags- kriterien	104
3. Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung	105
4. Wertung der Angebote	105
a. Aussonderung von Angeboten mit unangemes- sen hohem oder niedrigem Preis	105
b. Engere Wahl der Angebote	108
c. Entscheidung über das wirtschaftlichste Angebot	108
aa) Zuschlagskriterium Wirtschaftlichkeit	108
bb) Einzelne Wertungskriterien	109
cc) Soziale und umweltbezogene Aspekte	111
dd) Nebenangebote und Preisnachlässe	113
ee) Veränderung der Angebotsbedingungen beim Zuschlag	114
5. Gebot der strikten Trennung der einzelnen Prüfungs- und Wertungsstufen	114
IV. Ausgeschlossene Personen	116
V. Informations- und Dokumentationspflichten; Wartepflicht	117
1. Informations- und Wartepflicht vor Vertragsschluss. .	117
a. Regelungen im GWB	117

b.	Regelungen in der VOB/A und der UVgO.	119
2.	Dokumentation des Vergabeverfahrens	120
VI.	Aufhebung der Ausschreibung.	121
VII.	Auftragsvergabe und Insolvenz.	125
E.	In-house-Geschäfte und Interkommunale Zusammenarbeit im Vergaberecht	127
I.	Vergaberechtliche Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit.	128
1.	Institutionelle interkommunale Zusammenarbeit. ...	128
2.	Vertragliche interkommunale Zusammenarbeit	129
II.	Die institutionelle Zusammenarbeit	132
1.	Das Kontrollkriterium	132
2.	Das Tätigkeitskriterium	133
3.	Keine direkte private Kapitalbeteiligung	134
III.	Die vertragliche interkommunale Kooperation	136
F.	Rechtsschutz.	138
I.	Überblick: Der Rechtsschutz im Vergaberecht	139
II.	Primärrechtsschutz bei Pflicht zur EU-weiten Ausschrei- bung	142
1.	Vergabeprüfstelle	142
2.	Allgemeine Voraussetzungen für den Primärrechts- schutz	142
a.	Antragsbefugnis	142
b.	Rügeobliegenheit	144
c.	Antragsfrist.	147
3.	Vergabekammer	148
a.	Aufbau und Organisation der Vergabekammer ..	148
b.	Zugang zum Nachprüfungsverfahren	149
c.	Das Nachprüfungsverfahren als Antragsverfahren	152
d.	Ablauf des Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer	152
e.	Entscheidungsbefugnisse der Vergabekammer ...	156
f.	Vorläufiger Rechtsschutz	158
4.	Vergabesenat	160
a.	Aufbau und Organisation der Vergabesenate. ...	160

b.	Zugang zum Vergabesenat	160
c.	Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde.	161
d.	Suspensiveffekt und vorläufiger Rechtsschutz . . .	161
e.	Ablauf des Beschwerdeverfahrens	163
f.	Beschwerdeentscheidung	165
g.	Fortsetzungsfeststellung	166
III.	Primärrechtsschutz bei Vergaben ohne Pflicht zur EU-weiten Ausschreibung	166
1.	Die Rechtswegfrage	166
2.	Betroffenheit eines subjektiven Rechts?	167
3.	Schadenersatz des Auftraggebers bei missbräuchlicher Inanspruchnahme von Rechtsschutz	169
IV.	Der Sekundärrechtsschutz	169
1.	Allgemeine Ersatzansprüche	170
a.	Ersatz bei Verletzung des vorvertraglichen Vertrauens	170
b.	Sonstige Anspruchsgrundlagen im BGB	172
c.	Sonstige Anspruchsgrundlagen außerhalb des BGB.	172
2.	Besonderer Ersatzanspruch bei Pflicht zur EU-weiten Ausschreibung	172
	Stichwortverzeichnis	175